

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM

GEMEINNÜTZIGE G. M. B. H.

GÖTTINGEN, NONNENSTIEG 72

Jahresarbeitsbericht

1976

Jahresarbeitsbericht 1976

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM

Göttingen

## I N H A L T

	Seite
1. Allgemeines.....	3
2. Filmproduktion für Forschung und Hochschul- Unterricht.....	5
3. Entwicklung filmtechnischer Apparaturen und Hilfseinrichtungen.....	42
4. Schrifttum.....	50
5. Vertrieb.....	56
6. Arbeitskontakte (Inland).....	60
7. Arbeitskontakte (Ausland).....	63
8. Encyclopaedia Cinematographica.....	65
9. Verwaltung.....	68

## 1. Allgemeines

Im Berichtsjahr bestimmten eine Reihe wichtiger Ereignisse und Fakten die Arbeit des Instituts, die insgesamt erfolgreich weitergeführt werden konnte.

Das Institut bestand am 1. April 1976 20 Jahre als selbständige Institution in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Sein Fortbestand konnte gesichert werden:

1. durch die Rücknahme der im März ausgesprochenen Kündigung durch eines der Länder,
2. durch die Aufnahme in die sogenannte "Blaue Liste" als Einrichtung mit Servicefunktion aufgrund der Rahmenvereinbarung "Forschungsförderung" nach Art. 91 b GG.

Herr Prof. Wolf schied am 30. 6. nach 40-jähriger Dienstzeit aus dem Amt als Institutsdirektor aus und trat in den Ruhestand. Bei seiner Verabschiedung wurde er mit dem Großen Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Seine Funktion als Editor der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA, deren 25-jähriges Bestehen 1977 in Göttingen begangen werden kann, behält er bei.

Mit dem Eintritt in die Geschäftsführung übernahm Herr Dr. Galle die Aufgaben des Institutsdirektors am 1. 7. 76.

Eine durch die Kultusminister-Konferenz veranlaßte Überprüfung überregional geförderter Einrichtungen, die auch das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH., München, und das Institut für den wissenschaftlichen Film einbezog, führte zu einer weiteren Aufgabenabgrenzung und erhöhten Kooperation beider Institute.

Die Veröffentlichung eines neuen Gesamtverzeichnisses, das ca. 700 Filme neu erfaßte, sowie die Herausgabe eines Katalogs "Filme in der Medizin" mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft dürften neue Impulse für den Einsatz des wissenschaftlichen Films im In- und Ausland setzen.

In diesen Zusammenhang gehören auch die weiteren Ansätze und Ergebnisse:

- Zuwendung zur Videotechnik
- Änderung der Begleittexte in eine wissenschaftliche Zeitschrift
- Veröffentlichung weiterer Filme der K(urz-Film)-Reihe

Für die Zukunft stehen außer den auftragsgemäßen Aufgaben auf dem Arbeitsprogramm

- eine Reorganisation des Instituts und
- die Ausarbeitung eines Entwicklungsplanes für die nächsten Jahre.

## 2.9 Stand der Archive

Wissenschaftliche Filme der Reihe B, C und D (Hochschulunterrichtsfilme und ver- öffentlichte Forschungsfilm)	1.155 Titel
Filmdokumente zur Zeitgeschichte (G-Reihe)	176 "
ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (E-Reihe)	2.414 "
Kurzfilme (K-Reihe)	63 "
Sonderarchiv wissenschaftlicher Filme (W-Reihe)	<u>1.382</u> " 5.190 "
Im Verkaufs-, Verleih- und Haus- archiv befinden sich (Stand am 31.12.1976)	23.634 Kopien
Sicherheitsmaterial im Institutslager (Dup.-Positive, Master-Dups., Farb- Intermediate-Positive und Original- Negative)	3.641 Filme
Ausgangsmaterial zur Anfertigung von Kopien bei den Kopieranstalten	3.784 Filme

### 3. Entwicklung filmtechnischer Apparaturen und Hilfseinrichtungen

#### Zusammenfassung

Im Berichtsjahr waren 15 sog. "E-Vorhaben" in Bearbeitung; davon konnten 6 Projekte abgeschlossen werden, die neue Erkenntnisse auf dem Gerätebereich erbrachten sowie zur Fertigstellung von 8 Einrichtungen (siehe Anlage) führten, die in das Inventar des Instituts aufgenommen wurden. Die übrigen 9 Vorhaben werden im laufenden Jahr fortgeführt.

E 147 g

#### Programmierbare Schaltuhren

Für den Betrieb von Zeitrafferkameras wurden bisher elektromechanische Uhren mit angebautem Schaltwerk verwendet. Immer häufiger auftretende Ausfälle und eine veraltete Technologie waren der Anlaß, eine rein elektronische Art der Kameraprogrammierung zu entwickeln (siehe E 163 w). Als Interimslösung wurde vorerst ein Gerät konzipiert, das handelsübliche, digital programmierbare Schaltrelais benutzt, die u.a. den jeweiligen Betriebszustand der Zeitrafferkamera zur Anzeige bringen. Da das Gerät noch nicht fertiggestellt werden konnte, wird ein Fortführungsantrag gestellt.

E 162 d

#### Fernsehtechnische Entwicklung

1. Für den netzunabhängigen Betrieb von TV-Kameras und Recordern wurde ein Gleichspannungs-Wechselspannungswandler zur Erzeugung einer stabilen 220 V/50 Hz-Spannung aus einem 24 V-Akkumulator entwickelt. Das Gerät, das sich beim Vorhaben V 1751 (Bisam) bereits bestens bewährt hat, kann unter dem Begriff "Netzbatterie" inventarisiert werden.

2. Zur Mischung von nicht synchronisierbaren Videosignalen eines Recorders mit einem FS-Kamera-Signal wurde eine elektronische Steuereinrichtung gebaut. Die Schaltung ist als Platine in einen Trickmischer eingebaut. Eine Inventarisierung ist schlecht möglich.
3. Bei Überspielungen (Filmabtastung etc.) mit dem 1"-Ampex-Recorder ist die Erkennung der optimalen Trommel-Synchronisation für die Bildqualität entscheidend. Es wurde ein Impulsbreiten/Analog-Wandler entwickelt, der als Einschub in die Ampex-Maschine eingebaut ist. Das Gerät läßt sich unter der Kurzbezeichnung "Synchron-erkennung" inventarisieren.
4. Im Rahmen der Neueinrichtung "Telecine" mit all ihren dazugehörigen technischen Nebeneinrichtungen wurden umfangreiche Adaptionen vorgenommen, die bis Ende 1977 beendet werden sollen. Das bedeutet, daß für das laufende Jahr E-Gelder zur Verfügung stehen müßten, über deren Höhe z.Zt. noch keine konkreten Angaben gemacht werden können. Ein Fortführungsantrag zu E 162 d wird gestellt.

E 163 w

#### Elektronische Schaltuhr

Die in der Mikrokinematographie bei Zeitraffer-Aufnahmen gebräuchlichen mechanischen Schaltuhren sollen nach und nach durch vollelektronische Uhren und Schaltwerke ersetzt werden. Die Entwicklung, die bereits abgeschlossen ist, sieht den Betrieb von Zeitrafferfrequenzen von 1 Bild pro Sekunde bis hin zu 1 Bild pro 9999 Sekunden vor, schaltbar in Abständen von 1 Sekunde. Die Uhr kann wahlweise mit Netz synchron gefahren werden, als auch über einen internen Quarzgenerator mit einer Genauigkeit von  $10^{-6}$  betrieben werden. Zusätzliche analog einstellbare Zeitglieder können



gewünschte Ereignisse vor bzw. nach einer Einzelbildschaltung anlaufen bzw. beenden lassen. Der augenblickliche Schaltzustand läßt sich in jedem Moment anhand numerischer Leuchtanzeigen erkennen. Der Bau eines Prototyps steht noch aus. Aus diesem Grunde wird ein Fortführungsantrag gestellt.

E 169 w

#### Hochtemperaturheiztisch

Zur Erhitzung von Festkörperproben unter Sauerstoffabschluß bei Filmaufnahmen zugbeanspruchter Proben wurde im Berichtsjahr der Zusammenbau von Kreuz- und Heiztisch und der damit verbundenen Probleme der Nachführbewegung der HF-Induktionstrafos konstruktiv und baulich gelöst. Erste Erhitzungsversuche an Metallproben zeigten hinsichtlich Temperaturbereich und Konstanz zufriedenstellende Ergebnisse. Die Apparatur ist im wesentlichen fertiggestellt und kann nach dem zur Zeit durchgeführten Einbau einer Getterspirale in die Heizkammer inventarisiert werden.

E 179 d

#### Zusatzeinrichtungen an speziellen Filmaufnahmegeräten

Im Rahmen dieses Vorhabens konnten im abgelaufenen Jahr folgende Zusatzeinrichtungen beschafft bzw. in der Werkstatt gebaut und umgearbeitet werden:

1. Blitzeinrichtung für ein Repro-Gerät.  
Für Inventur geeignet.
2. Bau eines Projektionstisches für einen Kodak-Projektor.  
Für Inventur geeignet.
3. Bau eines Transportwagens für Nickeleisen-Akkumulatoren mit Spannungsmesser, Schalter und Ausgangsklemmen.  
Für Inventur geeignet.
4. Einbau elektrischer Armaturen in einen regelbaren 12-Phasen-Gleichrichter für die Versorgung von Be-

leuchtungseinrichtungen speziell bei Filmzeitdehneraufnahmen. Das Gerät läßt sich in seiner Gesamtheit inventarisieren.

5. Bau einer Rollfilmhalterung für Dia-Projektoren.

Keine Inventur.

6. Entwurf und Bau eines Rechenschiebers für die Ermittlung von Parametern bei der Filmaufnahme. Ein Prototyp dieses Schiebers liegt bereits vor. Zur Zeit werden weitere Verbesserungen vorgenommen. Eine Inventarisierung zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht möglich.

E 181 w

#### Elektrische Kühleinrichtung

Es wurde ein Kühleinsatz für Mikroskop-Objekttische hergestellt, der es ermöglichen soll, Präparate für kurze Zeit unterhalb der Raumtemperatur zu halten. Zur Verwirklichung des Projektes wurden vorhandene Teile, u.a. ein Peltier-element, verwendet. Da es sich hier um einen reinen Laboraufbau handelt, ist von einer Inventarisierung abzusehen.

E 183 w

#### Einzelbildkopiereinrichtung

Im Berichtszeitraum wurden wegen Zeitmangel keine Aktivitäten unternommen. Auch für das Jahr 1977 sind vorerst keine Arbeiten geplant.

E 191 w

#### Drehspiegelkamerajustagetisch

Der geplante Bau eines Kreuz- und Hebetisches zur Ausrichtung einer Drehspiegelkamera auf das Aufnahmeobjekt konnte wegen Überlastung der Werkstatt noch nicht in Angriff genommen werden. Die Durchführung des Vorhabens ist für 1977 geplant. Es erfolgt ein Fortführungsantrag.

E 192 w

#### Bildzähler

Für die Arritechno wurde als Zusatz ein Gerät gebaut, das während des Betriebs der Kamera fortlaufend die aufgenommenen Bilder zählt und die Bildfrequenz digital mißt. Bei Zeitrafferbetrieb kann über einen Vorwahlzähler die Kamera nach Erreichen einer gewünschten Bildzahl gestoppt werden. Ein Gerät ist im Einsatz und kann inventarisiert werden. Zum Bau eines zweiten Zählers wird unter 192 g ein Fortführungsantrag gestellt.

E 193 w

#### Zeitraffer-Antrieb

Soll die Arritechno im Rafferbetrieb eingesetzt werden, so ist ein spezielles Versorgungs- und Steuerteil notwendig. Da die Fa. Arnold & Richter KG ein solches für 22.000,-- DM zwar anbietet, aber nicht liefern kann, wurden Verbindungen mit anderen Firmen angeknüpft. So gelang es, ein Versorgungsgerät zu beschaffen, das nach entsprechendem Umbau und Anpassung an die Arritechno die gestellten Forderungen erfüllt. Insgesamt lassen sich dann sieben Festfrequenzen zwischen 24 B/s und 30 B/min einstellen. Nach Umschaltung auf einen analogen Regler können Betriebswerte zwischen 70 B/s und 30 B/min kontinuierlich durchfahren werden. Geplant ist ferner die Umschaltung zwischen zwei Festfrequenzen, die über eine Fernbedienung erfolgen soll. Für den Einbau der erforderlichen Elektronik in das vorbereitete Versorgungsgerät wird ein Fortführungsantrag gestellt.

E 198 w

#### Automatischer Helligkeitsabgleich

Es handelt sich hierbei um eine Einrichtung, die dazu dienen soll, die Lichtintensität während der Verstellung des Zoomokulars an einem Orthoplan-Mikroskop immer auf dem

gleichen Wert zu halten. Dieses kann dadurch erreicht werden, daß ein Graukeil mechanisch mit der Zoomverstellung gekoppelt wird. Vorversuche hinsichtlich Bestimmung der Keilkonstanten, der Länge des Graukeiles und Lichtmessungen sind abgeschlossen. Zur Beschaffung noch fehlender Teile, wie Zahnräder und anderer mechanischer Koppelemente, wird ein Nachtrag gestellt. Das Vorhaben ist also noch nicht abgeschlossen.

E 201 w

#### Lichtleiter

Für prinzipielle Versuche der Objektbeleuchtung bei Lupen- und Mikroaufnahmen wurde eine Anzahl unterschiedlicher Lichtleiter angeschafft und in Verbindung mit gebräuchlichen Lichtquellen getestet. Es stellte sich heraus, daß die Lichtausbeute wegen zu ungünstiger Kollektoren zu gering ist. So war es erforderlich, Kollektoren mit höheren Aperturen zu berechnen und die notwendigen Einzellinsen zu beschaffen. Diese neuen Kollektoren in Verbindung mit vorhandenen Zeiss-Kugellampen und den Lichtleitern stellen eine für o.a. Zwecke funktionstüchtige Beleuchtungsmethode dar. Das Vorhaben ist abgeschlossen. Eine Inventarisierung läßt sich nicht durchführen.

E 202 w

#### Heizlüfter

Die Warmluftversorgung eines im Berichtsjahr fertiggestellten Mikroskop-Heiztisches stellte sich nach Inbetriebnahme als zu schwach heraus. Deshalb soll das benutzte Achsialgebläse durch ein Radialgebläse ersetzt werden. Die nötigen, geringfügigen konstruktiven Änderungen sowie die Anschaffung neuer Lüfter ist für 1977 vorgesehen. Ein Fortführungsantrag wird gestellt.

E 203 w

Tageslichtzeitrafferanlage

Die bisherigen Arbeiten beschränkten sich auf die Untersuchung, inwieweit der störanfällige elektrooptische Verschluß durch andere Verschlußtechnologien zu ersetzen ist. Unter Bedingungen, die dem tatsächlichen Funktionsablauf einer TZ-Aufnahme entsprechen, sind eine Reihe von Einzelaufnahmen gemacht worden. Das Vorhaben wird weitergeführt. Dazu soll ein Fortführungsantrag gestellt werden.

E 204 w

Provisorische Vertonungsanlage

Im Bereich der ton- und filmtechnischen Entwicklung konnte eine Einrichtung für die Anpassung von Tonkommentaren an Schnittfassungen gebaut werden. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um eine Fernsehastanlage (sw), die eine später zu vertonende Schnittfassung auf VCR-Magnetband überspielt und dabei eine zum Bild synchrone Pilotfrequenz nebst Startsignalen aufzeichnet. Für die eigentliche Vertonungsarbeit wird lediglich ein modifizierter VCR-Recorder, ein kleiner Monitor und ein Mikrophon benötigt. Nach Fertigstellung des Tonkommentars kann die Filmabnahme in gewohnter Weise als Zweibandvorführung erfolgen. Im Jahresbericht 1975 wurde bereits unter römisch drei "Kinematographische Forschung und Entwicklung" darüber berichtet. Das Vorhaben ist abgeschlossen. Eine Inventarisierung erscheint nicht sinnvoll, da sämtliche Teilgeräte der Einrichtung einzeln inventarisiert sind.

Anlage

Zusammenstellung der 1976 entstandenen Geräte und Ein-  
richtungen, die inventarisiert werden können

<u>E-Nummer</u>	<u>Kurzbezeichnung für Inventur</u>
E 162/1	Netzbatterie (mit Spannungswandler)
E 162/3	Synchronerkennung
E 169	Hochtemperaturheiztisch
E 179/1	Blitzeinrichtung für Repro-Gerät
E 179/2	Projektionstisch
E 179/3	Transportwagen für Akku
E 179/4	12-Phasengleichrichter
E 192	Bildzähler

#### 4. Schrifttum

In der Berichtszeit sind im Gesamtbereich des Schrifttums folgende Arbeitsergebnisse erzielt worden:

##### 4.1 Gesamtfilmverzeichnis

Es wurde ein neuer Gesamtfilm-Katalog, bestehend aus den 5 Teilverzeichnissen B, G, M, N und V, einschließlich verschiedener Einlegeblätter und Preislisten, sowie ein Sammelnachtrag Oktober 1976 mit Preisliste veröffentlicht, die an einen festen Adressatenkreis sowie auf ständige Anfragen versandt werden.

Seit dem letzten Gesamtfilmverzeichnis, das 1973 erschien, wurden ca. 700 Filme neu aufgenommen.

Es wurden außerdem 2 kleine Listen der Super-8-Filme sowie der Filme aus dem sog. "Chem-Study"-Projekt herausgegeben.

##### Vorschau

Für die Herstellung eines neuen Filmkatalogs, der spätestens in 2 - 3 Jahren erscheinen sollte, ist geplant

1. auf ein drucktechnisch einfacheres und preiswerteres Verfahren überzugehen, da der alte Druckstock nahezu verbraucht ist sowie
2. zusätzlich Informationen über den Inhalt des einzelnen Films in den Katalog aufzunehmen.

Mit entsprechenden Vorarbeiten muß 1977 begonnen werden, um den neuen, benutzerfreundlicheren Katalog rechtzeitig fertigstellen zu können.

Erste Vorarbeiten hierfür finden ihren Niederschlag in den sog. gelben Seiten des Mitteilungsblattes "IWF-aktuell", die über neuere Filme informieren oder auch in den neugestalteten Abnahmeprotokollen für die Filme.

Unsere bisherigen Filmverzeichnisse geben, abgesehen von einer kurzen Annotation bei wenigen Filmen, keine detaillierten Informationen über den Filminhalt, Zielgruppen, Einsatz zu bestimmten Lehrthemen usw.

Durch diesen Mangel an sachlicher Information für die Filmbenutzer unterscheidet sich unser Gesamtfilmverzeichnis, das zugleich auch als Erstveröffentlichungsorgan neuerer IWF-Filme anzusehen ist, von vergleichbaren Katalogen anderer Filmanbieter, wie z.B. FWU München, IFB Chicago, BUFC London, in negativem Sinn.

Bei ausländischen Institutionen, die selbst Filme verleihen und verkaufen sowie auch Filme der Encyclopaedia Cinematographica als Archiv zur Verfügung halten, fällt auf, daß im Gegensatz zu ihren eigenen Filmen die EC-Filme nur mit dem Titel und wenigen formalen Daten (Länge, schwarz/weiß, Farbe usw.) angeboten werden. Das Fehlen ausreichender Sachinformation über die angebotenen Filme dürfte für den Vertrieb wenig förderlich sein. Aufgrund dieser Fakten sollte umgehend eine inhaltliche und formale Erfassung aller IWF-Filme angestrebt werden, gegebenenfalls in einem dem vom FWU durchgeführten vergleichbaren Modellprojekt zur Filmdokumentation, bei dem die Finanzierung und Durchführung mit Hilfe Dritter erfolgt.

Parallel zu dieser Datenerfassung sollte durch die Referenten des IWF eine gründliche kritische Prüfung der Filme erfolgen im Hinblick darauf, ob sie aufgrund einer vorher zu erarbeitenden Kriteriensammlung noch den derzeitigen Anforderungen von Forschung und Lehre entsprechen.



#### 4.2 Begleitveröffentlichungen und sonstiges Schriftmaterial

##### a) Ausdruck

Es wurden insgesamt 130 Begleitveröffentlichungen zu Filmen mit verschiedenen Kennbuchstaben redaktionell bearbeitet und ausgedruckt (davon 31 zu B-, C-, D-Filmen, 95 zu E- und 4 zu G-Filmen; 2 Begleitveröffentlichungen in der zweiten Auflage). Es wurden außerdem herausgegeben:

- 9 Einlegeblätter (fremdsprachl. Kommentar)
- 40 Begleitkarten zu K-Filmen

Außerdem als Manuskript gedruckt:

- 4 fremdsprachliche Übersetzungen vorhandener Texte
- 1 W-Film-Text

Ferner Ausarbeitung und Probedrucke der neuen "Publikationen".

##### b) Manuskripteingang

122 Texte (16 B-, C- und D-Filme, 93 E-Filme, 13 G-Filme;  
davon 2 Texte für 2. Auflage)

40 Texte zu K-Film-Begleitkarten

8 fremdsprachliche Übersetzungen vorhandener Texte

2 W-Film-Texte

#### 4.3 Publikationen zu wissenschaftlichen Filmen

Es erschienen insgesamt 8 Hefte:

Biologie, Band 9, Heft 1 - 3

Medizin, Band 3, Heft 2

Ethnologie, Band 6, Heft 1 - 3

Techn. Wissenschaften, Band 2, Heft 4

Außerdem wurde ein Sonderband über Dokumentationsfilm-Expeditionen des IWF mit dem Titel: Peter Fuchs, "Tschad und Sahara", Ethnographische Filmdokumente, herausgegeben.

Bei den Begleitveröffentlichungen und Publikationen zu wissenschaftlichen Filmen, die bisher als Einzeltexte bzw. als Einzelhefte oder in Bänden zusammengefaßt veröffentlicht wurden, ist aus sachlichen und finanziellen Überlegungen eine Umstellung vorgenommen worden. Neben einer Modernisierung der "Publikationen" im Sinne einer wissenschaftlichen Zeitschrift wurde auch das Format auf die üblichere Größe verändert. Künftig sollen die "Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen" nur noch als Einzelhefte erscheinen. Sie werden in ungebundener Form zu Serien von etwa 500 Seiten Druckumfang zusammengefaßt, getrennt nach fachlichen Sektionen weiterhin als Zeitschrift im Abonnement angeboten werden und wie bisher als einzelner "Sonderdruck" dem Film in der Büchse beiliegen.

#### 4.4. IWF-aktuell

Das Institut gibt unter der Redaktion des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit ein Mitteilungsblatt unter dem Titel "IWF-aktuell" heraus, um Interessenten in Forschung und Hochschule über die verschiedenen Aktivitäten des Instituts, insbesondere über neue Filme und Vorhaben, zu informieren.

"IWF-aktuell" erscheint z.Zt. in einer Auflage von 3.000 Stück und wird bereits an einen feststehenden Adressatenkreis versandt. Bisher sind 2 Ausgaben (Nr. 1 und Nr. 2/76) erschienen. Es ist geplant, 2 - 4 dieser Mitteilungen pro Jahr herauszugeben.

#### 4.5 Research Film

Die Zeitschrift "Research Film - Film de Recherche - Forschungsfilm" erschien in zwei Heften (Vol. 9, Nr 1 u. 2). Die kostenlose Abgabe an EC-Mitglieder wird für das nächste

Heft eingestellt und zugleich der Abonnementspreis gemäß Beschluß des Aufsichtsrates vom 8. November 1976 erhöht.

Eine gezielte Werbung für diese Zeitschrift wurde mit dem Präsidenten der Sektion "Forschungsfilm", Herrn Nemes, Ungarischer Instrumentendienst der Akademie der Wissenschaften, Budapest, abgesprachen.

Neben diesen finanziellen Überlegungen könnte künftig daran gedacht werden, die Zeitschrift "Research Film - Film de Recherche - Forschungsfilm" auch nach Form und Inhalt zu verändern. So könnte der erste Teil mit den Originalbeiträgen und den Informationen, die die Mitglieder der Sektion Forschungsfilm der ISFA (International Scientific Film Association) betreffen, als selbständige Zeitschrift erscheinen. Der 2. Teil der bisherigen Zeitschrift, der hauptsächlich die Aktivitäten der Encyclopaedia Cinematographica beschreibt, könnte herausgelöst werden und mit den 1 - 2 mal jährlich unregelmäßig erscheinenden Informationen des Editors der EC an die Archivleiter und Mitglieder des Redaktionsausschusses zu einem dem "IWF-aktuell" vergleichbaren Mitteilungsblatt der EC zusammengefaßt und an alle Mitglieder verteilt werden.

Die Geschäftsführung konnte ihre Überlegungen bisher noch nicht abschließen, weil wegen des internationalen Zuschnitts der Zeitschrift die für eine Änderung notwendigen Abstimmungen noch nicht erfolgen konnten.

#### 4.6 Spezialkatalog Medizinischer Film

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft hat das IWF zum Jahresende 1976 einen Katalog medizinischer Filme veröffentlicht. Bei diesem Projekt wurden insgesamt 5.000 in- und ausländische Filme datenmäßig untersucht. Der Spezialkatalog umfaßt

letztlich ca. 2.000 ausgewählte Filmtitel, die mit Inhaltsangabe, technischen Daten und dem Nachweis der Bezugsquelle (innerhalb Europas) versehen und systematisch geordnet wurden.

## 5. Vertrieb

### 5.1 Gesamtübersicht von Verleih und Verkauf

Beziehergruppen u. Fachgebiete (Verzeichnis)	Unter- richts- filme (B,C,D)	Enzyklo- pädie- filme (E)	Kurz- filme (K)	Geschichts- filme (G)	Sonder- archivs- filme (W)	Gesamt
<hr/>						
<b>1. <u>Verleih</u></b>						
B = Biologie	4.104	3.567	29	-	909	8.609 Kopien
M = Medizin	2.314	517	-	-	1.622	4.453 "
N = Naturwis- senschaften/ Technik	693	273	-	-	873	1.839 "
G = Geschichte/ Sport/Er- ziehungswissenschaft.	99	-	-	439	410	948 "
V = Ethnologie	116	1.392	-	-	302	1.810 "
	7.326	5.749	29	439	4.116	17.659 Kopien
	= 6.800 Sendungen					
<b>2. <u>Verkauf</u></b>						
B = Biologie	353	523	248	-	3	1.127 Kopien
M = Medizin	83	89	-	-	12	184 "
N = Naturwis- senschaften/ Technik	101	68	-	-	11	180 "
G = Geschichte/ Sport/Er- ziehungswissenschaft.	21	-	-	58	1	80 "
V = Ethnologie	3	715	-	-	1	719 "
	561	1.395	248	58	28	2.290 Kopien

Die Verleihzahl ist gegenüber der des Vorjahres (16.519) um ca. 7 % gestiegen. Der Verkauf (Vorjahr 2.363) ist geringfügig (ca. 3 %) gesunken. Der Rückgang im Verkauf (siehe 5.2) ist überwiegend auf den geringeren Absatz im Ausland zurückzuführen.

5.2 Verkauf ins Ausland (Länderübersicht)

Im Jahre 1976 wurden 1.070 Kopien (Vorjahr 1.341) in folgende Länder verkauft:

	<u>1975</u>	<u>1976</u>	
Australien	3	3	
Belgien	4	1	
Brasilien	6	-	
Bulgarien	-	5	
Dänemark	-	13	
Frankreich	20	4	
Griechenland	9	6	
Großbritannien	5	12	
Indien	-	7	
Irland	1	3	
Island	2	-	
Italien	18	3	
Japan	402	788	
Kanada	3	4	
Liechtenstein	215	-	
Mexiko	2	-	
Neuseeland	-	2	
Niederlande	146	67	
Norwegen	4	5	
Österreich	130	25	
Pakistan	3	-	
Polen	-	10	
Portugal	7	-	
Schweden	4	12	
Schweiz	74	77	
Spanien	11	4	
Ungarn	114	-	
USA	158	19	
	<u>1.341</u>	<u>1.070</u>	Kopien
	=====	=====	

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Minderung von 20,21 % gegenüber dem Vorjahr.

### 5.3 Verleih ins Ausland (Länderübersicht)

In der Berichtszeit wurden 615 Kopien (Vorjahr 538) in folgende Länder verliehen:

	<u>1975</u>	<u>1976</u>
Afghanistan	-	3
Australien	7	-
Ägypten	-	4
Belgien	33	44
Brasilien	1	-
Bulgarien	-	6
Dänemark	26	16
Frankreich	18	14
Großbritannien	77	50
Israel	7	22
Island	-	1
Italien	20	3
Japan	-	4
Jordanien	1	-
Jugoslawien	2	1
Kanada	-	10
Kenia	-	2
Luxemburg	12	2
Madagaskar	9	-
Niederlande	16	44
Nordirland	1	-
Norwegen	3	2
Österreich	84	103
Polen	17	24
Portugal	-	1
Rumänien	4	-
Schweden	12	25
Schweiz	167	202
Tschechoslowakei	-	1
UdSSR	6	-
Ungarn	1	-
USA	<u>14</u>	<u>31</u>
	538	615 Kopien
	===	===

Aus diesen Zahlen ergibt sich eine Steigerung von 13,76 % gegenüber dem Vorjahr.

5.4 Übersicht Vertrieb (1966 - 1976)

Verkauf - Verleih

Verkauf

	Hochschulen, Universitäten	1.Stellen <sup>1)</sup>	2.Stellen <sup>2)</sup>	Ausland	Gesamt
1966	372	130	109	658	1.269
1967	319	430	84	1.199	2.032
1968	229	209	63	1.161	1.662
1969	319	241	45	867	1.472
1970	411	387	37	852	1.687
1971	407	319	58	2.670	3.454
1972	261	388	64	1.416	2.129
1973	413	501	48	1.177	2.139
1974	304	318	61	1.887	2.632
1975	488	505	29	1.341	2.363
1976	398	687	135	1.070	2.290

Verleih

1966	3.887	1.748	1.398	689	7.722
1967	4.396	2.182	1.019	1.002	8.599
1968	4.595	2.400	1.193	869	9.057
1969	4.964	2.984	1.170	725	9.843
1970	5.693	3.426	1.317	876	11.312
1971	6.160	3.814	1.264	898	12.136
1972	7.056	4.358	1.417	856	13.687
1973	7.093	4.759	1.681	839	14.372
1974	7.483	5.348	868	631	14.330
1975	8.683	6.619	679	538	16.519
1976	9.607	6.980	457	615	17.659

1) Bildungseinrichtungen

2) sonstige Benutzer



## 6. Arbeitskontakte mit Institutionen aus Forschung und Lehre (Inland)

### 6.1 Allgemeines

Neben der Betreuung von Forschungs- und Hochschul-Unterrichts-Filmvorhaben haben die einzelnen Referenten und Mitarbeiter des Aufnahmedienstes sowie die Geschäftsführer zahlreiche Kontakte zu Vertretern verschiedener wissenschaftlicher Institutionen und Einzelpersonlichkeiten gepflegt und durch die Teilnahme an Tagungen, Filmvorführungen, Fortbildungskursen, Besuchen und Besucherbetreuung einen wesentlichen Beitrag zur Arbeit des IWF geleistet. Im einzelnen seien einige Aktivitäten beispielhaft aufgeführt:

### 6.2 Teilnahme an Tagungen

Tagung "Das Verhalten mechanisch beanspruchter Werkstoffe und Bauteile unter Korrosionseinwirkung", Düsseldorf, Februar (Ing. Hummel)

Besuch der Filmtagung an der Technischen Universität München, "Audiovisuelle Hilfsmittel in Lehre und Forschung", München, April (Dipl.-Ing. Adolf)

5. Arbeitstagung "Psychophysiologische Methodik", Wien, Juni (Dipl.-Psych. Pils)

Tagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft, Zürich, August (Frau Dr. Hard, Dr. Galle)

Jahreshauptversammlung des Verbandes Deutscher Biologen, Stuttgart, September (Frau Dr. Hard, Dr. Lotz)

14. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinderheilkunde, Millstatt/Österreich, September (Dr. Höfling)

31. Deutscher Historikertag, Mannheim, September (Frau Spormann-Lorenz)

Kolloquium über biologische und kulturelle Komponenten  
im menschlichen Verhalten, Sigriswil/Schweiz, Oktober  
(Dr. Simon)  
Medikinale, Marburg, November (Dr. Höfling, Dr. Klose)

### 6.3 Filmvorführungen

Vorführung des Helios-Filmes bei einer Pressekonferenz  
der Internationalen Tagung über Weltraumforschung, Bundes-  
ministerium für Forschung und Technologie, Bonn, Mai  
(Dr. Glatzer)  
Vorführung des Filmes "Einklassige Dorfschulen" vor Ver-  
tretern des Kultusministeriums des Landes Schleswig-  
Holstein, Kiel, September (Dr. Kalkofen)

### 6.4 Fortbildungskurse

Röntgenstrahlenkurs, Berlin, Februar (Dr. Lotz, Dr. Kuczka)  
Fortbildungskurs für Mikroskopie, Tübingen, Juni (W. Stein)  
Computer-Lehrgang, Hannover, August (Frau Thiel)

### 6.5 Fernuniversität Hagen

In diesem Jahr fanden drei Besprechungen mit dem Gründungs-  
rektor der Fernuniversität Hagen, Herrn Prof. Peters, und  
Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung des IWF in Hagen  
und Göttingen statt, wobei eine Reihe von Arbeitskontakten  
verabredet wurde, die dem beiderseitigen Nutzen dienen  
sollen. Die FU Hagen ist speziell an einer Fremdfilm-Be-  
schaffung über das IWF sowie an Aufnahmen z.B. von Inter-  
view-Situationen mit führenden Wissenschaftlern und be-  
züglich des Vertriebs an der Lieferung von Filmen auf  
Videoband an einer Zusammenarbeit interessiert.

## 6.6 Chemiefilme der Serie CHEM-STUDY

Die Fertigstellung der deutschsprachigen Fassungen wurde im April 1976 abgeschlossen. Von den insgesamt 26 Filmen dieser Serie dienen im WS 1976/77 drei vollständige Sätze der Erprobung im Frontal-Unterricht (Anfängervorlesung in Chemie, Haupt- und Nebenfach) an den Universitäten Mainz (Prof. Beyermann), Tübingen (Prof. Völter, Hendorfer) und Regensburg (Prof. Heckmann). Die Erfahrungen sollen schriftlich fixiert und in einem Bericht an das BMBW (als Zuwendungsgeber) weitergeleitet werden.

Unter der Trägerschaft des Instituts für Regionale Bildungsplanung (IRB) wird außerdem im Rahmen eines Projektes die Integration der Filme in ein mehrmediales Chemie-Curriculum für Direkt- und Fernstudium an den Hochschulen des Landes Niedersachsen entwickelt, von dem positive Auswirkungen auf die Kapazität der Hochschulen erwartet werden. (Grundstudium Chemie für Mediziner, Naturwissenschaftler und Ingenieure).

Aus den verschiedenen Aktivitäten könnte sich ergeben, die relativ langen Fassungen der Chem-Study-Filme in kürzere Filmeinheiten aufzuteilen bei entsprechender Anpassung an die Bedürfnisse des deutschen Hochschulunterrichts (Lehrer- und Lerner-zentriert).

## 6.7 Symposion

In Zusammenarbeit mit der Firma Carl Zeiss, Göttingen, hat das IWF mit Wissenschaftlern aus den Fachgebieten Medizin und Biologie ein zweitägiges Symposion über Probleme der "Präparation, Mikroskopie und Dokumentation in der Zell- und Gewebeforschung" im Oktober veranstaltet. Das Programm der von 45 Teilnehmern besuchten Veranstaltung enthielt Einzelvorträge, Gerätedemonstrationen sowie Dia-, Video- und Filmvorführungen.

## 7. Arbeitskontakte (Ausland)

Die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen auf den Arbeitsgebieten des Instituts wurde erfolgreich weitergeführt.

### 7.1 Tagungen

Im folgenden seien die wichtigsten Fachtagungen und Veranstaltungen genannt, an denen sich Vertreter des IWF mit Referaten, Diskussions-Beiträgen und Vorführungen von Filmen beteiligten.

Teilnahme am XXX. Kongreß der International Scientific Film Association (ISFA) in den Sektionen Forschungsfilm und Unterrichtsfilm, Philadelphia, USA, August (Dr. Galle, Große). Von den 13 zu dieser Tagung eingereichten Filmen wurden 8 Filme, insbesondere die aus der Kurz-Film-Reihe, ausgezeichnet. Dr. Galle wurde zu einem der 4 Vizepräsidenten dieser Organisation gewählt.

First International Congress of Cellbiology, Boston, USA, September, Vorführung von 12 neuen IWF-Filmen.

Sommerkurs amerikanischer Wissenschaftler in Woodshole, USA, August, Vorführung von 6 IWF-Filmen.

III. Internationales Kolloquium "Mikrokinematographische Methoden in der Zellforschung", Königgrätz, CSSR, Oktober (Heunert), Vortrag und Vorführung von 2 IWF-Filmen.

### 7.2 UNESCO

Die UNESCO, vertreten durch Dr. Forti, Paris, hat aufgrund einer Initiative der International Scientific Film Association (ISFA) dem IWF den Vorschlag unterbreitet, einen

sog. Post-Graduate Training Course on Film Techniques for Research durchzuführen. Mitte des Jahres haben Besprechungen mit Dr. Forti und dem Generalsekretär der ISFA, V. Tosi, in Göttingen und Paris stattgefunden, bei denen verabredet wurde, daß das IWF generell diese Aufgabe übernehmen würde, wenn nach Klärung der personellen und technischen Möglichkeiten im eigenen Haus auch die Frage der Finanzierung durch dritte Stellen positiv beantwortet würde. Dr. Forti, der vergleichbare Kurse anderer Institute in anderen Ländern von seiten der UNESCO betreut hat, bot an, von seiten der UNESCO, Paris, einen finanziellen Beitrag pro Teilnehmer zu zahlen, wenn das IWF diesen Kurs durchführen würde. Die genannte Summe in Höhe von US\$ 1.000,- pro Teilnehmer dürfte jedoch kaum die anfallenden Kosten decken. Da das IFW bislang als Methodeninstitut hauptsächlich Filme herstellt und veröffentlicht, aber nahezu keine Lehrfunktion ausgeübt hat, sollte diese Aufgabe in Zusammenarbeit mit anderen Instituten gelöst werden.

## 8. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA

Im März 76 unternahm Prof. Wolf mit finanzieller Unterstützung des Council for Scientific and Industrial Research, Pretoria, und des Auswärtigen Amtes eine Reise nach Südafrika und hielt in verschiedenen Städten (Pretoria, Johannesburg, Stellenbosch und Kapstadt) Vorträge über Aufgaben und Ziele der Encyclopaedia Cinematographica.

Auf der letztjährigen Tagung des Redaktionsausschusses der Encyclopaedia Cinematographica, die in der Zeit vom 17. - 20.8.76 in der Penn State University, University Park/USA, stattfand, wurden 73 Filme zur Abnahme vorgeschlagen. Neben 4 mit Auflagen bedachten Filmen wurden alle übrigen akzeptiert. Außer dem Editor Prof. Wolf, einigen Vertretern des Redaktionsausschusses und der EC-Teilarchive nahmen vom IWF Dr. Galle und W. Große als Gäste an der Sitzung teil.

Die nächste Zusammenkunft des Redaktionsausschusses soll anlässlich der 25-jährigen Jubiläumstagung der EC stattfinden, die für die Zeit vom 27. - 30. September in Göttingen terminiert ist.

Die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA umfaßte (Stand vom 31.12.1976) 2.414 Filmeinheiten, die aus folgenden Ländern stammen:

Australien	2
Belgien	11
Brasilien	7
Chile	1
CSSR	5
Deutschland	1.949
Dänemark	14
England	8
	<hr/>
Übertrag:	1.997

Übertrag:	1.997
Frankreich	15
Griechenland	1
Italien	3
Japan	11
Jugoslawien	2
Kanada	7
Libanon	1
Liechtenstein	6
Niederlande	50
Norwegen	11
Österreich	162
Polen	1
Schweiz	86
State of Domenica	2
Türkei	1
Ungarn	2
Uruguay	2
USA	48
Venezuela	<u>6</u>
	2.414

Zahlreiche Filme entstammen überdies einer Zusammenarbeit von Wissenschaftlern aus verschiedenen Ländern.

Fachlich teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	1.062	Filme
Sektion Ethnologie	1.200	"
Sektion Techn.Wissenschaften	<u>152</u>	"
	2.414	"

Stand der Archive am 31.12.1975  
gemäß Protokoll der Jahrestagung des Redaktionsausschusses  
der EC im August 1976

Penn State/USA (Greenhill)	2.051	Filme
Utrecht/Niederlande (Janssen)	1.968	"
Wien/Österreich (Burkert)	1.973	"
Tokio/Japan (Okada)	2.101	"
London/England (Clarke)	100	"
Basel I/Schweiz (Haefelfinger)	110	"
Basel II/Schweiz (Geigy)	48	"
Istanbul/Türkei (Albek)	301	"
Montreal/Kanada (Parent)	225	"
Paris/Frankreich (Faure)	196	"
Lissabon/Portugal (Oliveira)	87	"
Budapest/Ungarn (Nemes)	415	"
Madras/Indien (Ahmed)	110	"
Calcutta/Indien (Davis)	184	"
São Paulo/Brasilien	1.035	"
Tokio II/Japan (Umesao)	<u>290</u>	"
	11.194	"



## 9. Verwaltung

### 9.1 Sitzungen der Gremien

Die Gesellschafter-Versammlung (GV) tagte am 9.11.76 in Göttingen. Sitzungen des Aufsichtsrates (AR) fanden am 18.5. in Düsseldorf sowie am 23.6. und 8.11.76 in Göttingen statt.

Der AR wählte am 18.5. Herrn Ministerialdirigent Dr. Hodler, Hannover, zum stellvertretenden Vorsitzenden des AR.

In den Sitzungen am 18.5. und 23.6.76 erörterte der AR Berichte des niedersächsischen Landesrechnungshofs (3. und 24.2.76) über "nicht-veröffentlichte Filmvorhaben" und "Auswirkungen des Ausscheidens des bisherigen Institutsdirektors".

In der Sitzung der GV am 9.11. wurde der Jahresabschluß 1975 festgestellt, der Geschäftsführung (GF) Entlastung erteilt und der Haushaltsplan 1977 genehmigt. Wie in den Sitzungen des AR am 18.5. und 23.6. erörterte auch die GV dieselben Themen: Rahmenvereinbarung "Forschungsförderung nach Art. 91 b GG (Aufnahme des IWF in die "Blaue Liste") und Kündigung des Gesellschaftsvertrages durch das Land Rheinland/Pfalz vom 19.3.76.

Die Kündigung wurde durch den Vertreter des genannten Landes am 9.11. mit Zustimmung der anderen Gesellschafter zurückgenommen.

Anstelle der drei ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates, Herrn Ministerialdirigent a.D. Giesen, Herrn Ministerialdirigent Hübner und Herrn Senatsdirektor Dr. Meins wurden neu in dieses Gremium gewählt:

Herr Oberregierungsrat Dr. Joachim Kern (Bayerisches Staatsministerium der Finanzen),

Herr Ltd. Regierungsdirektor Uwe Meier (Behörde für  
Wissenschaft und Kunst - Hochschulamt - der Freien und  
Hansestadt Hamburg),  
Herr Ministerialrat Otto Ernst Sievers (Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen).

1977 soll ein neuer Entwicklungsplan beraten werden.

Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts  
tagten am 25.5.76 in Göttingen und berieten aktuelle Fragen  
aus dem Gesamtbereich des wissenschaftlichen Films.

## 9.2 Finanzierung

Die Länderbeiträge betragen für das Berichtsjahr  
DM 5.302.375,--

Zuschüsse wurden wie folgt eingeworben:

Bund	DM 130.162,96
DFG	" 289.720,52
Hochschul institute	" 46.251,07
Behörden, Firmen	" <u>6.500,--</u>
	DM 472.634,55 (Vorjahr =====
	DM 327.827,33)

## 9.3 Prüfungen

Im April wurde der Jahresabschluß per 31.12.75 durch die  
Dr. Schneider Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH., Braun-  
schweig, geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Wegen der angespannten Haushaltslage der Länder veranlaßte  
die Kultusministerkonferenz eine Überprüfung der gemeinsam  
finanzierten, überregionalen Einrichtungen, einschließlich  
des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unter-  
richt, gGmbH., München (FWU) und IWF.

#### 9.4 Personalstand

Nach 40-jähriger Tätigkeit für den "Wissenschaftlichen Film" ist am 30.6.1976 Herr Prof. Dr.-Ing. G. Wolf in den Ruhestand getreten. Seine Nachfolge als Institutsdirektor hat am 1.7.1976 Herr Dr. Galle angetreten.

Der Stellenplan für 1976 hat sich mit 109 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahr zahlenmäßig nicht verändert.

#### Eingestellt wurden:

Frau Doris Schelper	am	1. 1.1976	als	Kontoristin
Frau Barbara Wille	am	1. 1.1976	als	Trick-Zeichnerin
Herr Klaus Bertram	am	1. 4.1976	als	Toningenieur
Herr Franz Spielböck	am	1. 4.1976	als	Techn. Angestellter
Herr Klaus Kemner	am	1. 6.1976	als	Techn. Angestellter
Frau Dr. Trude Hard	am	20. 8.1976	als	Botanikerin
Frau Gerda Stephan	am	1. 8.1976	als	Telefonistin
Frl. Christiane Titze	am	1. 8.1976	als	Sekretärin
Frl. Sabine Paulig	am	15. 9.1976	als	Kontoristin
Frl. Inge Grotheer	am	1.10.1976	als	Kontoristin
Frl. Angelika Schlägl	am	1.10.1976	als	Datentypistin
Herr Wolfgang Kunze	am	1.11.1976	als	Buchhalter

#### Ausgeschieden sind:

Herr Klaus Buckendahl	am	29. 2.1976	als	Toningenieur
Herr Kurt Nowigk	am	30. 4.1976	als	Kameramann (Ruhestand)
Frau Theresa Behrmann	am	15. 5.1976	als	Sekretärin
Herr Dr. Alfons Dauer	am	30. 6.1976	als	Ethnologe
Herr Prof. Dr. G. Wolf	am	30. 6.1976	als	Institutsdirektor (Ruhestand)
Frau Christa Grube	am	3. 7.1976	als	Datentypistin
Frau Ortrud Hölzer	am	31. 7.1976	als	Sekretärin
Herr Walter Marquardt	am	31. 7.1976	als	Telefonist (Ruhestand)
Frl. Ingeburg Röhr	am	30. 4.1976	als	Kontoristin
Herr Ralf Engelhardt	am	30. 9.1976	als	Feinmechaniker (Ende d. Lehre)
Herr Dr. Hans-H. Hohnschopp	am	30. 9.1976	als	Dokumentar
Frl. Barbara Nordmann	am	30. 9.1976	als	Kontoristin